

Gressel, Johann Georg: Der eigensinnige Liebhaber (1716)

1 Das Mägden liebe ich/ daß mir nicht günstig ist/
2 Dasselbe will ich nicht/ das mich mit Willen küßt.
3 Die
4 Jhn aber nicht mit Lust und Frölichkeit vergnügen.
5 Den angebohtnen Knß/ den schlag' ich in den Wind/
6 Und den verlang' ich nicht/ der mir nicht wird vergünnt.
7 Die Sinnen will ich nicht mit Wollust überschwemmen/
8 Den Unmuth aber doch in seinem Lauffe hemmen.
9 Die
10 Jen' hat zu viel der Lust/ und diese nichts in sich/
11 Ich will die Mittel-Bahn von diesen beyden gehen/
12 Und will nach einer Frau/ die etwas listig stehen/
13 Die die Verschlagenheit/ und lose Schlackheit liebt/
14 Und sich dem/ was ich will/ allzeit entgegen giebt/
15 Die wieder zürnt und schilt/ und gleich darzwischen schläget/
16 Wenn meine Hand noch nicht den Knüttel angereget.

(Textopus: Der eigensinnige Liebhaber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/503>)